

184/38 1663 August 31.

Abrechnung über die Verwendung der französischen Pensionen («frid- und ehren geldter») für die Jahre 1654 und 1655

C Der Verfasser¹ listet auf, welche Kosten bei der Abholung und Verteilung von 6000 Franken an französischen Pensionen («frid- und ehren geldteren») für die Jahre 1654 und 1655 angefallen sind. Der im Auftrag von Ambassador de la Barde² durch Trésorier d'Abon³ ausbezahlte Betrag wurde von Landeshauptmann Beat Jakob I. Zurlauben und Schreiber Melchior Heinrich am 24. August 1633⁴ abgeholt und am 31. August im Stadt- und Amtsrat⁵ verteilt. Folgende Personen wurden mit einem Geldgeschenk («verehrung») bedacht: Baron;⁶ der Trésorier; Räte, Schreiber, Weibel, Läufer (insgesamt 47 Personen); der Ammann, der Statthalter, der Landschreiber sowie deren Ehefrauen; die Ehefrauen des Gross- und des Unterweibels; die Kapuziner; der Trompeter. Der nach Abzug dieser Abgaben verbleibende Betrag von 4248 Franken wurde an die Stadt⁷ und die drei Gemeinden⁸ verteilt. 300 Franken wurden Seckelmeister Müller⁹ übergeben.

¹ Adam Signer. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Jean de la Barde.

³ Jacques-Auguste d'Abon.

⁴ Vgl. Zurlaubiana AH 169/69.

⁵ Von Zug.

⁶ Michel Baron.

⁷ Zug.

⁸ Ägeri, Menzingen und Baar.

⁹ Damian Müller, Seckelmeister der Stadt Zug 1662-1666.